**Vergangenheit im Hunsrück neu erleben**

Baudenkmäler sind Zeitzeugen unterschiedlichster Epochen der Menschheit. Sie erzählen von der bewegten Geschichte der Kulturen, die sie bauten. Im Hunsrück und den angrenzenden Regionen findet man an vielen Orten Zeugnisse früherer Besiedlungen. Denn schon die Römer kamen über die Alpen bis an die Mosel und hinterließen ihre Spuren auch im Hunsrück. Den einheimischen Kelten brachten sie ihre kulturellen Errungenschaften mit. Neben dem keltischen und römischen Erbe sind auch die Burgen des Mittelalters Zeugnisse vergangener Jahrhunderte. Oftmals sind heute nur noch wenige dieser Baudenkmäler vollständig erhalten oder gar sichtbar.

„ARGO. Augmented Archaelogy“, ein Projekt der Universität Trier macht in diesem Jahr 111 Denkmäler in Luxemburg, an Mosel und Saar, in der Eifel als auch an der Nahe und im Hunsrück wieder sichtbar.

Die neue, kostenlose Applikation erzeugt direkt am authentischen Standort auf einem Smartphone oder Tablet dreidimensionale Rekonstruktionen des Bauwerks, die mit dem realen Bild verschmelzen. 17 Stationen im Hunsrück können über diese Augmented-Reality-Anwendung von allen Seiten betrachtet werden.

So werden in der Mittelgebirgsregion u.a. eine prähistorische Höhensiedlung bei Mastershausen, ein römischer Tempel bei Morbach-Elzerath, Vicus und Gräber in Kirchberg oder eine mittelalterliche Motte bei Horn wieder lebendig. Allein am Ausoniusweg, einer ehemaligen Römerstraße und heutigem Wanderweg, sind acht Stätten über die App aufrufbar und bereichern die Wanderung von Bingen über den Hunsrück nach Trier.

Weitere Infos: [www.ar-route.eu](http://www.ar-route.eu)

Zeichen mit Leerzeichen 1.550